

# Neu-Braunfelscher Zeitung.

Alteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 30. Juni 1927.

Nummer 41.

## Texanisches.

\* In der Anlage der South Texas Public Service Company in Boerne explodierte ein Behälter mit komprimierter Luft; alle Fensterscheiben zerbrachen und sonstiger Schaden wurde angerichtet.

\* Dem 24 Jahre alten Farmer Clifford Palmer von Creedmoor wurde in Austin mit einem Hammer der Schädel eingedellt; sein Zustand war sehr ernst. Eine auf Mordangriff lautende Anklage ist gegen Charles Sube eingereicht worden.

\* Mehrere Eisenbahnwagen voll Schwarzalmuthium sind von Boerne nach Galveston geschickt worden; von dort aus werden sie nach Frankreich und Deutschland verschifft.

\* In San Antonio wurde ein Mann verhaftet, der eine Rolle gewickelt haben soll bei vier schwedischen Heiraten dort im Juni. Zweien von den Verhafteten werden jedoch, deren einer als "gütig aussehender" Pastor fungierte und die Trauungen vollzog, während der andere die Rolle des Bräutigams übernahm. Der Verhaftete erwirkte, wie berichtet wird, in jedem Fall den Heiratschein und diente als "Best Man". Nach einigen Tagen verhandelte dann nach jeder solchen Trauung der junge Gatte und mit ihm der Heiratschein, und man nimmt an, daß die vier jungen verlassenen Gattinnen sich alle deselben verschwundenen Gatten wegen abhärmen.

\* Aus den Eisenbahnwerkstätten in Palestine sind in den letzten paar Wochen zweimal Leute entlassen worden. Schlechter Geschäftsgang infolge der Mississippital Ueberschwemmung wird als Grund angegeben.

\* In Dallas wurde der Farbige Willie Baker angeklagt, aus der Almoehe, wo er als Portier angestellt war, \$300 gestohlen zu haben. Er stellte einen Advoaten an und dieser plauderte, wie üblich, "Nicht schuldig". Baker verlangte hierauf, als Zeuge vernommen zu werden und erklärte unter Eid, daß er mit seinem Verteidiger, bezug auf das Nichtschuldigsein nicht übereinstimme, denn das Geld habe er genommen. Das Gericht glaubte ihm, die Jury fand ihn schuldig und er wurde zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt.

\* Am 21. Juni wurden durch Pastor Knifer ethisch verbunden im Hause der Braut Franz Graf und Frau bei Kirby, Herr Herbert Reimann und Frl. Ella Graf. Trauzeugen waren die Herren Marvin Vorpenbaum und Willie Reimann und die Freunde Elsie Graf und Erna Voel. Das freudige Ereignis wurde mit Auszeichnung gefeiert.

\* Nach langerem schweren Leben starb bei Converse am 25. Juni Frau Johanna Wilhelmine Henriette Ristow, geb. Hah, im Alter von 76 Jahren, 4 Monaten und 14 Tagen. Frau Ristow war zu Glogzin, Pommern, Deutschland, am 11. Februar 1851 geboren. Am 19. April 1865 wurde sie in der Evangelischen Landeskirche dafelbst konfirmiert. Zur trüffigen Jungfrau herangewachsen, verehelichte sie sich am 10. April 1874 mit Herrn Wilhelm Ristow in der Kapelle zu Bornthien. Aus der Ehe wurden zwei Söhne geboren. Im Jahre 1890 wanderte die Familie aus nach Eibolo, Texas. Zumächst wohnte sie beim Schwager Albert Neitske, dann 10 Jahre als Wächter bei Wilhelm Schulz bei Eibolo und dann seit 1900 auf der gekauften Farm bei Converse. Am 26. Juni wurde die Verstorbenen auf dem Evangelischen St. Paulus-Gottesacker zu Eibolo bestattet unter reger Beteiligung der Verwandten und Nachbarn, die auch das Grab mit Blumen und versehen. Pastor Knifer redete im Hause und am Grabe Worte der Christenhoffnung. Um den Heimgang trauern der Gatte Wilhelm Ristow,

die Söhne Carl und Gustav Ristow, die Schwiegertöchter Bertha und Bertha Ristow, 15 Enkelkinder, die Neffen Carl und Wilhelm Neitske und Carl Ristow, die Nichten Frau Wm. Krueger und Frau Louis Neunspeis, sowie andere Verwandte und Freunde und Bekannte. Fahrträger waren Hermann Harloß, Paul Froehling, Carl Villwock, Louis Remmies.

\* In der Nähe von Garwood im Heim seines Sohnes Gus ist Herr J. S. Graupe im Alter von 95 Jahren gestorben. Herr Graupe war am 18. April 1832 in Deutschland geboren und verheiratete sich dort 1872 mit Frl. Wilhelmina M. Alm. die ihm am 7. Januar 1901 im Tode vorangegangen ist. Im Jahre 1869 kam er nach Texas und ließ sich zuerst in Neu-Braunfels nieder; seit 1872 wohnte er auf seiner Farm bei Garwood. Er hinterläßt einen Sohn, Gus Graupe von Garwood, 2 Töchter, Frau Ida Neumann von Gatesville und Frau H. L. Vogel von Lockhart, 16 Söhne und 17 Urenkel.

\* Zu Serbin in Lee County starb in ihrem 92. Lebensjahr Frau Agnes Miertshain geb. Kieschnick; sie war in Preußen geboren, kam 1854 mit ihren Eltern nach Brenham und verheiratete sich dort mit dem Witwer Johann Miertshain, der Frau und Eltern durch Cholera auf dem Schiff, auf dem er herüberkam, verloren hatte. Nach etwa zwei Jahren zog sie mit ihrem Gatten nach Lee County. Frau Miertshain hinterläßt 3 Söhne, August und Hermann bei Serbin und Pastor Bernhard Miertshain bei Taylor, 3 Schwiegertöchter, 17 Enkel und 16 Urenkel.

\* In Smithville ist Frau Katherine Born im Alter von 91 Jahren gestorben. Frau Born kam im Jahre 1844 aus Deutschland nach Texas und hinterließ viele Nachkommen.

\* In Fort Worth sind ein Leichenbestatter und ein Verfütterungsagent angeklagt worden, ein Sterbezertifikat gefälscht zu haben, um die Versicherung eines Negers namens George Smith einzufassen zu können. Smith ist lebendig in El Paso entdeckt worden und glaubt beweisen zu können, daß er nicht gestorben ist. Der County Clerk von Tarrant County hat Heiratscheine ausgestellt für Oscar Louis Weinberg und Anna Schwartz, und für George C. Gaubau und Linda S. Gersers.

\* In Lexington, Lee County, ist Herr G. Theis im Alter von 67 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Frau und zehn erwachsene Kinder.

\* In Warda ist Frau Emilie Bohot, geb. Hilia, Witwe von August Bohot, im Alter von 76 Jahren gestorben. Sie war in Sachsen geboren und kam 1889 mit ihrem Gatten und ihren Kindern nach Texas, wo im ersten Jahre ihres Hierleins ihre 14-jährige Tochter Anna und im nächsten Jahr ihr Sohn starb; der jüngste Sohn, Otto, verstarb im Jahre 1904 in Port Arthur. Ihr Heim hatte die Verstorbenen bei ihrem Sohn Paul in Warda. Sie hinterläßt 3 Söhne, Paul Bohot von Warda und Pastor Alfred Bohot von Schulenburg, 2 Schwiegertöchter, 13 Enkel und 4 Urenkel.

\* In Huron, Brazos County, ist seit dem 27. Juni eine deutsche Sonnenküche im Gang. Nach langerem schweren Leben starb bei Converse am 25. Juni Frau Johanna Wilhelmine Henriette Ristow, geb. Hah, im Alter von 76 Jahren, 4 Monaten und 14 Tagen. Frau Ristow war zu Glogzin, Pommern, Deutschland, am 11. Februar 1851 geboren. Am 19. April 1865 wurde sie in der Evangelischen Landeskirche dafelbst konfirmiert. Zur trüffigen Jungfrau herangewachsen, verehelichte sie sich am 10. April 1874 mit Herrn Wilhelm Schulz bei Eibolo und dann seit 1900 auf der gekauften Farm bei Converse. Am 26. Juni wurde die Verstorbenen auf dem Evangelischen St. Paulus-Gottesacker zu Eibolo bestattet unter reger Beteiligung der Verwandten und Nachbarn, die auch das Grab mit Blumen und versehen. Pastor Knifer redete im Hause und am Grabe Worte der Christenhoffnung. Um den Heimgang trauern der Gatte Wilhelm Ristow,

die Söhne Carl und Gustav Ristow, die Schwiegertöchter Bertha und Bertha Ristow, 15 Enkelkinder, die Neffen Carl und Wilhelm Neitske und Carl Ristow, die Nichten Frau Wm. Krueger und Frau Louis Neunspeis, sowie andere Verwandte und Freunde und Bekannte. Fahrträger waren Hermann Harloß, Paul Froehling, Carl Villwock, Louis Remmies.

zugesichert zu haben, daß beide Seiten den Nevers oder die Rehseite ("Tails") gezeigt haben. Er soll dann dieses Halbdollarstück beim "Head or Tails". Wetten benutzt, immer als "Tails" gewettet und stets gewonnen und Bekannte. Fahrträger waren Hermann Harloß, Paul Froehling, Carl Villwock, Louis Remmies.

\* In Taylor ist das Heim der Familie Ed. Gault niedergebrannt.

\* R. P. H. Calhoun, 92, und Frau Annie Elizabeth Pollard, 81, beide vom Konföderiertenheim in Austin, haben sich dort einen Heiratschein ausfertigen lassen.

\* In der Nähe von Westhoff wurde am Mittwoch vorige Woche der unverheiratete Fritz Weber als Leiche gefunden. Weber war ungefähr 60 Jahre alt und hinterläßt einen Bruder bei Cheapside.

\* Aus Stockdale in Wilson County wird berichtet, daß der ungefähr 40 Jahre alte erfolgreiche Schwarzlandfärmer Fritz Bohmann plötzlich gestorben ist; er hinterläßt Frau und Kinder und mehrere Brüder.

\* Der Hermannssohn Friedhof zu Westhoff ist an einen Frauenverein übertragen worden, der sich durch die Wahl folgender Beamten organisiert hat: Frau J. F. Christian, Präsidentin; Frau O. C. Breuning, Sekretärin; Frau Charles Rau, Schatzmeisterin.

\* Aus Raisin in Victoria County schreibt Herr Otto Kahl am 23. Ju-

ni: Der Junge kann und der Altmühl sterben — das sind wahre Worte und werden sich früher oder später auch an uns bemerkbar machen. Vor einigen Tagen vollzogen sich die Worte an Frau Pantel, der Mutter unseres Freundes Otto Pantel, und an Herrn Georg Berger, unter dem Namen "Gold-Berger" bekannt. Beide hatten das hohe Alter von 89 Jahren erreicht und hatten das himmlische Heim wohl verdient. Sie waren in Deutschland geboren und machten in Amerika viele Jahre die Laien, Leiden und Freuden ohne Murren mit. Beide verliehen ihre vielen Lieben in den besten Verhältnissen. Ihr lieber Pionier hat es jetzt gut; niemand weißt Euch — Ihr ruhet in Frieden.

\* In der Nähe von Hye an der Grenze von Gillespie und Blanco County wurde das 18 Monate alte Söhnlein des Farmers Charles Holz von einer großen Klapperschlange ins Bein gebissen. Der Vater hatte das Kind mit ins Feld hinausgenommen, wo er Süßkartoffeln ausstieß; er unterband die Bißstelle, sogleich mit der Schnur aus einem seiner Schuhe und brachte das Kind so schnell wie möglich nach Friedrichsburg, wo Gegenmittel angewandt wurden.

\* In der Nähe von Hye an der Grenze von Gillespie und Blanco County wurde das 18 Monate alte Söhnlein des Farmers Charles Holz von einer großen Klapperschlange ins Bein gebissen. Der Vater hatte das Kind mit ins Feld hinausgenommen, wo er Süßkartoffeln ausstieß; er unterband die Bißstelle, sogleich mit der Schnur aus einem seiner Schuhe und brachte das Kind so schnell wie möglich nach Friedrichsburg, wo Gegenmittel angewandt wurden.

\* In der Nähe von Runge wurde der Farmer Julian Gonzales am Donnerstag Abend von einer Klapperschlange gebissen; er starb am Freitag Morgen.

\* In der Nähe von Weimar wurde der sechsjährige Sohn des Ehepaars Karl Golnik und Frau von Horadam beginnend und zum Tode verurteilt wurde, wandte sich an unsern Governor Dan Moody um eine Erleichterung seiner Strafe — „anstatt Tod, Zuchthaus“. Offiziell läßt „Dan“ sich nicht beschwören. Der Sohn hört die Gemüthslichkeit auf. Am 19. Juni, dem Negertag, sind viele Schwarze vom Regen durchnäßt und gründlich gewaschen worden; für die meisten eine unerwartete, ohne Mühe händige Befreiung. — Die Bewohner der Prohibition hatten wieder fürztlich eine reiche Ernte. Manchen armen Sünder haben sie gefangen, Säcke voll Zucker verstreut; Töpfe, Flaschen, Gläser, leer oder voll, wurden zertrümmert. Sie hatten zwar eine gute Zeit, aber Gute beweist haben sie nicht, denn während einer kleinen Home Brewery zerstören, entstehen drei befriere. Wenn die Gefangenen glauben, auf diese Art und Weise des Landes Wohlfaht und Freiheit mit Scherben und Zwang frönen zu können, dann rufe ich ihnen zu: „O ihr Kleingläubige!“ — Am 4. Juli, am Tag der Freiheit, findet in Raisin ein großes Volksfest statt. Kommt und jubelt mit uns! — Otto Kahl.

\* Die LaGranger Deutsche Zeitung vom 23. Juni berichtet: Capt. Schlafly's viele Freunde werden sich freuen zu hören, daß er als County-Ingenieur von Guadalupe County am Samstag ernannt wurde. Die Commissioners Court von Guadalupe County ist zu beglückwünschen mit

ihrer Wahl, denn einen fähigeren Ingenieur hätten sie kaum erwählen können. Der Staats Highway-ingenieur bestätigte die Wahl sofort, und Capt. Schlafly wird seine neue Stellung sofort antreten. La Grange sieht ihn ungern scheiden, denn er ist stets fortschrittlich gesinnt und immer bereit sein bestes für das Gemeinwohl zu tun. Er und Gattin sind gute Sänger und bei jeder feierlichen Gelegenheit waren sie bereit diese durch ihren schönen Gesang zu unterstützen. Wie Capt. Schlafly uns mitteilt wird seine Familie fürs erste hier wohnen bleiben.“

\* In einer Versammlung in der Hochheim Prairie Schule, an der sich mehr als 60 Farmer beteiligten, wurde beschlossen, an Stelle der fürzlich niedergebrannten Halle dort ein größeres, mehr modernes Gebäude zu errichten. Annähernd \$4000 wurden gezeichnet für diesen Zweck.

\* Im Schröder ist Herr Georg Berger im Alter von 88 Jahren gestorben; er war in Deutschland geboren, kam vor 71 Jahren nach San Simeon County und hinterließ 2 Söhne und 3 Töchter.

\* Drei Meilen westlich von San Simeon steht ein Automobil, an; Frau Jacob Vogel, Frau Hermann Vogel, Heinrich und Ernst Vogel, alle von Danis wurden ernstlich verletzt.

\* Im Distriktsgericht zu Bellville wurde Adolf Schierpig von einer Jury zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt; er war angeklagt in seinem Heim der Geschäftsmann E. O. Richmonde. Anna Ulm ermordet zu haben. Es waren keine Augenzeugen gegeben, und Schierpig behauptete in Selbstverteidigung gehandelt zu haben.

\* H. F. Granau, früherer County-Schatzmeister von Austin County, wurde tot in seinem Bett gefunden; die Beerdigung fand in Bellville statt. Herr Granau war in Austin County geboren und etwas über 70 Jahre alt.

\* In Travis County ist Frau Maria Adele Buas, geb. Hofheinz, Gattin von H. A. Buas von Oak Hill, im Alter von 67 Jahren plötzlich gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten, 6 Söhne, die Brüder August Hofheinz, Neu-Braunfels, Paul Hofheinz, Brownsville, Hermann Hofheinz, San Antonio, und Fred Hofheinz, Houston, und die Schwestern Frau Ed. Seliger in Lockhart und Frau Carl Thorn in Kyle.

\* Aus Uhland wird der Neu-Braunfels Zeitung berichtet: Am 20. Juni, am Mittag um 12 Uhr, starb in seinem Heim bei Niedervald Herr Ferdinand Schmidt im Alter von 71 Jahren 2 Monaten und 1 Tag. Herr Schmidt, am 16. April 1853 zu Neu-Braunfels geboren, blieb bis an sein Lebensende ein deutscher Mann. Wir haben in ihm nicht nur ein treues Mitglied unserer St. Johannis - Gemeinde verloren, sondern auch einen Mann, der durch seine Rechtschaffenheit und Friedensliebe bei jedermann, der mit ihm in Beührung kam, beliebt war und in hohem Ansehen stand. Seine alljährlichen Kinder- und Jugendjahre verbrachte er im elterlichen Hause bei Neu-Braunfels. Später kaufte seine Eltern eine Farm bei Strington. Im Jahre 1874 trat er mit Frl. Johanna Trisch in den Ehestand, welche ein Kind, die Tochter, die jetzige Frau Anna Stratemann, entprotekt. Nach kaum vierjähriger Ehe wurde diese durch den frühen Tod der Gattin gestört. Am 5. Oktober 1884 verlor er seine Tochter Ella und seine Töchter Ida und Erna Schick; die Schwiegertöchter die Frauen Lena, Cecilia und Elsa Schick; die Schwiegertöchter Bernhard Friesenhahn und Albert Hild; die Brüder William, Philip, Jake, Henry und August Schick, alle in California wohnhaft; die Schwester Frau Anna Voel, Frau Richard Schulze und Frau G. Gerike; die Schwiegereltern Herr und Frau Christian Brehm; die Schwäger Adolph, Christian und Louis Brehm, Richard Schalze, Andreas Voel und G. Gerike; die Schwägerinnen die Frauen Auguste, Mathilda, Anna und Emma Brehm und Frau Lottie Burzback. Der Verstorbene war Mitglied des Hermannsorden und der Woodmen of the World. Er erreichte ein Alter von 71 Jahren und 4 Monaten.

\* Bei Kirby starb nach kurzem Leid am 20. Juni Herr Charles A. Schick. Am 22. Juni wurde er auf dem Friedhof zu Converse unter großer Beteiligung beerdigt. Pastor E. G. Anna, von der lutherischen Brüder-Gedächtnis-Kirche amtierte im Hause und am Grabe. Der Verstorbene wurde am 20. Februar 1870 geboren. Es überlebten ihn die Gattin, Frau Caroline, geborene Brehm; die Söhne Christian, Edmund, Edgar und Charles Jr.; die Töchter Frau Emma Friesenhahn, Frau Ida Hild und Erna Schick; 5 Enkelkinder; die Schwiegertöchter die Frauen Lena, Cecilia und Elsa Schick; die Schwiegertöchter Bernhard Friesenhahn und Albert Hild; die Brüder William, Philip, Jake, Henry und August Schick, alle in California wohnhaft; die Schwester Frau Anna Voel, Frau Richard Schulze und Frau G. Gerike; die Schwiegereltern Herr und Frau Christian Brehm; die Schwäger Adolph, Christian und Louis Brehm, Richard Schalze, Andreas Voel und G. Gerike; die Schwägerinnen die Frauen Auguste, Mathilda, Anna und Emma Brehm und Frau Lottie Burzback. Der Verstorbene war Mitglied des Hermannsorden und der Woodmen of the World. Er erreichte ein Alter von 71 Jahren und 4 Monaten.

wald, Alma Semlinger in San Antonio, und Frl. Helen Schmidt bei Niedervald; 5 Schwiegertöchter, den Herren Wilhelm Stratemann in Neu-Braunfels, Wilhelm und Emil Schäfer bei Niedervald, Willie Kirchhof bei Uhland, und Willie Semlinger in San Antonio; einem Bruder, Herrn Theodor Schmidt bei Richmond; 3 Schwestern, den Frauen Louise Haag in Neu-Braunfels, Caroline Schumann bei Schumannsville und Wilhelmine Rohde bei Niedervald; 3 Schwäger, den Herren Otto Graf bei Niedervald, Karl Graf bei Ft. Stockton und Richard Rohde bei Niedervald; 4 Schwägerinnen, den Frauen Anna Graf bei Niedervald, Anna Graf in San Antonio, Anna Schmidt bei Richmond und Augusta Schmidt bei Mendoza; 10 Enkelinnen und einem Neffen. Die Beerdigung fand unter Leitung von Pastor E. G. Friesenhahn statt. Als Träger dienten die Herren Emil Grobowski, Karl Kirchhof, Bruno Kirchhof, Emil Wissian, Ernst Dresden, Alfred Lippe, Arthur Schuelke und Hermann Kasch. Der Kirchenchor der St. Johannes-Gemeinde bei Kyle sang einige erhabende Lieder. Prachtvolle Blumenschmuck bedeckten das Grab. Herr Gustav Kühn verlas das Ritual der Hermannsföhrde.

\* Bei Kirby starb nach kurzem Leid am 20. Juni Herr Charles A. Schick. Am 22. Juni wurde er auf dem Friedhof zu Converse unter großer Beteiligung beerdigt. Pastor E. G. Anna, von der lutherischen Brüder-Gedächtnis-Kirche amtierte im Hause und am Grabe. Der Verstorbene wurde am 20. Februar 1870 geboren. Es überlebten ihn die Gattin, Frau Caroline, geborene Brehm; die Söhne Christian, Edmund, Edgar und Charles Jr.; die Töchter Frau Emma Friesenhahn, Frau Ida Hild und Erna Schick; 5 Enkelkinder; die Schwiegertöchter die Frauen Lena, Cecilia und Elsa Schick; die Schwiegertöchter Bernhard Friesenhahn und Albert Hild; die Brüder William, Philip, Jake, Henry und August Schick, alle in California wohnhaft; die Schwester Frau Anna Voel, Frau Richard Schulze und Frau G. Gerike; die Schwiegereltern Herr und Frau Christian Brehm; die Schwäger Adolph, Christian und Louis Brehm, Richard Schalze, Andreas Voel und G. Gerike; die Schwägerinnen die Frauen Auguste, Mathilda, Anna und Emma Brehm und Frau Lottie Burzback. Der Verstorbene war Mitglied des Hermannsorden und der Woodmen of the World. Er erreichte ein Alter von 71 Jahren und 4 Monaten.

\* Aus Uhland wird der Neu-Braunfels Zeitung berichtet: Am 20. Juni, am Mittag um 12 Uhr, starb in seinem Heim bei Niedervald Herr Ferdinand Schmidt im Alter von 71 Jahren 2 Monaten und 1 Tag. Herr Schmidt, am 16. April 1853 zu Neu-Braunfels geboren, blieb bis an sein Lebensende ein deutscher Mann. Wir haben in ihm nicht nur ein treues Mitglied unserer St. Johannis-Gemeinde verloren, sondern auch einen Mann, der durch seine Rechtschaffenheit und Friedensliebe bei jedermann, der mit ihm in Beziehung kam, beliebt war und in hohem Ansehen stand. Seine alljährlichen Kinder- und Jugendjahre verbrachte er im elterlichen Hause bei Neu-Braunfels. Später kaufte seine Eltern eine Farm bei Strington. Im Jahre 1874 trat er mit Frl. Johanna Trisch in den Ehestand, welche ein Kind, die Tochter, die jetzige Frau Anna Stratemann, entprotekt. Nach kaum vierjähriger Ehe wurde diese durch den frühen Tod der Gattin gestört. Am 5. Oktober 1884 verlor er seine Tochter Ella und seine Töchter Ida und Erna Schick; die Schwiegertöchter die Frauen Lena, Cecilia und Elsa Schick; die Schwiegertöchter Bernhard Friesenhahn und Albert Hild; die Brüder William, Philip, Jake, Henry und August Schick, alle in California wohnhaft; die Schwester Frau Anna Voel, Frau Richard Schulze und Frau G. Gerike; die Schwiegereltern Herr und Frau Christian Brehm; die Schwäger Adolph, Christian und Louis Brehm, Richard Schalze, Andreas Voel und G. Gerike; die Schwägerinnen die Frauen Auguste, Mathilda, Anna und Emma Brehm und Frau Lottie Burzback. Der Verstorbene war Mitglied des Hermannsorden und der Woodmen of the World. Er erreichte ein Alter von 71 Jahren und 4 Monaten.

\* In der Lutherischen St. Pauls-Gemeinde hat nächst Sonntag Sonntagschule um 9:30 abends. Ein neues Quartal beginnt; warum sich nicht einer Klasse anschließen? Predigt morgens und abends. Mittwochabend Gebetsgottesdienst 8 Uhr. Alle willkommen in „jener freundlichen Kirche“.

\* Evangelische Lutherische Gemeinde, Mo.-Synode —

The Talk of The Whole County—It Went Over Big and Still Going.

## Still On and Growing Better Every Day

Folks Who Appreciate Real Money Saving Values Will Not Pass Up Such an Opportunity

Such a Feast of Bargains was Never Offered Here Before at This Time of the Year

# Gigantic Safety First Sale!

### S. A. M. SPECIAL DOMESTICS

Bleached and Unbleached Domestic, regular 15c value. Play safe and buy now. Per yard, only 5c

### SPECIAL SATURDAY ONLY 8 A. M.

Willimatic Sewing Thread Extra Special at Opening Hour, a spool 3c

### SHIRTING

Blue Bell Shirting, regular 20c value, while it lasts for only, per yard 12c

### MEN'S BALBRIGGAN SHIRTS and DRAWERS

Regular 50c Value On Sale At, a Garment 33c

### DRESS SHIRTS

1 lot of Men's Dress Shirts with and without collars, values up to \$2.00, only 89c

### MEN'S COTTON SOX

In all Colors and Sizes, 20 cent values. Play Safe and Buy Now. At per pair only 5c

**MEN'S ATHLETIC UNION SUITS**  
With Web Backs an extra Big Value for only 39c

### AN EVENT WITHOUT EQUAL!

This event actually has no equal in selections of seasonable merchandise—in greatness of the stocks, in the monster savings that you will enjoy—you must be here—join the throngs of thrifty shoppers that will rush to this store.

We opened our Big Safety First Sale Saturday, June 18, at 9 a. m. and for several hours our store was literally packed with people. Never has New Braunfels seen such an eager and enthusiastic crowd at the opening of a Sale. It was a revelation indeed when you consider the time of the year it was put on. But people from all over the country have long since learned that when the G. Joseph & Co. Store puts on a Sale, it MEANS SOMETHING TO THEM. Safety First means a lot but at this particular time it means to PLAY SAFE WITH YOUR DOLLARS—BUY WHILE YOU CAN MAKE THOSE HARD EARNED DOLLARS GO A LONG WAY.

Hundreds of Additional Bargains have been added since the opening day. So great has been the demand that we ordered out new goods and have thrown the throttle wide open. Get in on this Bargain Carnival! Purchase your Family Needs and play safe with higher prices later on.

**WE ARE NOT HOLDING BACK A SINGLE THING. IT ALL GOES!**  
Making Room for Big Fall Stocks and we must move the Goods. We quote you only a few prices on this page but it gives you a faint idea of just what is in waiting for you on the inside.

### Bring Your Friends! Tell Your Neighbors! JOIN THE CROWDS!

### LADIES' COTTON HOSE

In all Colors and Sizes. The kind you play 20c for elsewhere. On sale at 9c

### MEN'S KHAKI WORK PANTS

in all sizes  
98c

### MEN'S ALL LEATHER WORK SHOES

\$1.79

### CURTAIN SCRIM

Sold regularly at 20c. Safety First Sale Price, per yard 10c

**Extra Special! Extra Special!**  
9-4 Sheetings. An extra Good Grade. Per yard, only 29c

### MEN'S BLUE OVERALLS

in all sizes  
89c

## 15 MORE BARGAIN DAYS

### RED AND BLUE HANDKERCHIEFS

2 for 15c

### HANDKERCHIEFS

Men's White Handkerchief's 18x18, a regular 10c value, on sale at 3c

### TURKISH TOWELS

Turkish Towels. Buy a dozen, on sale at each 13c

### PERCALES AND GINGHAMS

In every pattern, 20c values. You will have to come early as they will go fast. Per yard 5c

### LADIES' SILK HOSE

In all colors. These are 75c values and they are going at per pair 39c

### MEN'S BLUE WORK SHIRTS

With Two Pockets. Regular 75c Values. On Sale at 39c

Boys' Blue Overalls, all sizes, the kind you pay \$1 for. We are placing them on sale for 69c

## G. JOSEPH & CO.

New Braunfels, Texas

### LOOK FOR THE BIG RED SIGN

### HEED THIS CALL TO ECONOMY!

This is really an achievement in economy. Every day will be a B-I-G Day. Every department participating in this monster event—every clerk eager to aid with your shopping. You must be here early, and remember, every dollar you spend is a dollar saved.

Allerlei aus Deutschland.

such, mußte denselben aber aufgeben, da er einen Krampf in einem Bein bekam.

— In München setzte nachts am 13. Mai nach vorausgehendem Regen Schneefall ein, der bis in die Morgenstunden anhielt. Sämtliche Häuser und Anlagen waren mit einer Schneeschicht bedeckt.

— In Billingen, Baden, wird im

September die Freiwillige Feuerwehr das 75jährige Jubiläum ihres Bestehens feiern. Dabei sollen sämtliche Feuerlöscharten und Löschgeräte seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts, einschließlich der Wetterfahnen, gezeigt werden, die heute noch in vielen Orten des Schwarzwaldes bei einem Brande aktiv angreifen, vorgeführt werden. Zum ersten Kommandanten wurde Sparassenbuchhalter Höhler gewählt.

— In Achern, Baden, kam der älteste Sohn des Fahrunternehmers Lindheimer morgens beim Feuerwehrmachen mit seinen Kleidern dem Herde zu nahe, so daß diese Feuer fingen. Der Sohn erlitt so schwere Brandwunden, daß er nach einigen Stunden verstorben.

— Die deutsche Luftflotte hat Vorkräfte getroffen, den Flugzeugverkehr, der jetzt zwischen Berlin und Moskau besteht, bis nach Teheran in Persien aufzuhören. Ferner ist die Flugverkehrsleitung von Breslau über Berlin nach Stockholm für den nächsten Verkehr eröffnet worden; diese Strecke wird in neun Stunden zurückgelegt.

— Ein U-Boot der U-Flottille hat

— Frau Clarence D. Chamberlin, die Gattin des Fliegers, der von New York nach Deutschland geflogen ist, versteigerte in Bremen den ersten diesjährigen Ballon amerikanische Baumwolle; er brachte 20,600 Mark. Eine solche Versteigerung wird jedes Jahr in Bremen veranstaltet zum Verteilen wohltätiger Zwecke. Der Ballon war von Houston, Texas, für diesen Zweck nach Bremen gesandt worden. Der Marktwert des Ballons ist nur ungefähr 400 Mark.

— Das "Berliner Tageblatt" berichtet, daß der Flieger Otto Koenigke beauftragt, ungefähr Mitte Juni von Berlin über New York nach San Francisco zu fliegen.

— Clarence D. Chamberlin und Charles A. Levine, die von New York ohne Aufenthalt nach Deutschland geflogen sind, legten einen Kranz auf

das Grab des in der Kriegszeit beigebrachten Mannes v. Richthofen.

Um den Kranz war die amerikanische Flagge gewunden, und der Kranz selbst trug die Inschrift "Homage" (Schildigung, Anerkennung). Eine

nach Läufenden zählende Menschenmenge war zugesehen.

gens mit englischer Predigt; Hochamt um 9 Uhr morgens mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst um 1/28 Uhr. Am Wochenende: Messe um 7 Uhr morgens. Um weitere Auskunft telephoniere man an 53. F. Pfarrer.

— — —

Lutherische St. Pauls - Gemeinde,

Santa Clara Ave. Sonntagschule 10:30,

deutscher Gottesdienst 10:30; Jeder-

mann ist willkommen. H. Schleifer,

Pfarrer.

— — —

Evangelische Parochie, Sonntagss-

chule und Gottesdienst: Eibolo 1., 3.

und 5. Sonntag morgens; Eibol 2.

und 4. Sonntag morgens, 5. Sonn-

tag nachmittags; Convere 1. und 3.

Sonntag nachmittags. C. Knifer, Pfarrer.

— — —

Friedenskirche, Geronimo. Got-

tesdienst jeden Sonntag 10 Uhr.

Sonntagschule 9 Uhr. Jeden 4.

Sonntag im Monat Gottesdienst in

der Landessprache.

Arthur Süßerlich, Pfarrer.

— — —

Am Sonntag, 3. Juli, wird nach

Morgengottesdienst in Eibolo

die jahrläufige Gemeindeversam-

lung stattfinden, wo alle Glieder

erscheinen sollten. Die Feier des ge-

feierten Jubiläums soll besonders ein-

geladen werden. C. Knifer, Evangelischer Pfarrer.

## GOOD CARS ONLY

We can usually get all the GOOD Used Cars we want. When we can't, we have nothing to sell.

## CARL OHM MOTOR CO.

Phone 319

A USED CAR IS ONLY AS DEPENDABLE AS THE DEALER WHO SELLS IT

### Investors in 38 countries own Cities Service securities

Securities of the world-wide Cities Service organization are owned by 300,000 investors located in every state and 37 foreign countries. These investors include trust companies, banks, insurance companies and other institutions.

You get a yield of 8 1/2% in cash and stock dividends from the 17-year-old Common stock of Cities Service Company when you buy it at its present price.

Send for full information

**Henry L. Doherty & Company**

A. N. Striegler  
c. o. Siehling Bros.  
Phone 444

Name \_\_\_\_\_

Address \_\_\_\_\_

Please send me without obligation, copy of latest annual report and full information about Cities Service stock.

**Doan's Pillen**  
Anregend diuretisches Nierenmittel  
Doan's - Wilkison Co., N.Y. Chem.  
Buffalo, N.Y.

1000-00

**Lokales.**

Ein Komet ist jetzt in flaren Himmel ohne Sternkarte sichtbar, rechts etwas höher als der Nordstern. Es ist der sogenannte Pons-Winkel-Komet, der alle sechs Jahre in Nähe der Erde kommt. Der Komet nimmt eine solche Stellung ein, daß der Schweif den Kern umgibt; die eigenartige leicht erkennbare Kometenform fehlt daher. Dieser Komet ist wie ein von einem Schein umgebenen Stern aus.

Bei Herrn Hermann J. Ludwig und Frau Linda, geb. Meyer, ist am

20. Juni ein Söhnlein angekommen. (Eingesandt.) Am 20. Juni fand wieder eine recht gemütliche Feier statt im gastfreundlichen Heim von Herrn & C. Braune und Frau. War es doch diesmal der Geburtstag der liebenswürdigen Tochter Dr. Elvira, den zu feiern sich sieben Freunde und Freunde eingefunden hatten. Das Geburtstagskind bewirtete seine Gäste mit Eiscreme, Kuchen und andern Erfrischungen. Mit Erzählungen, Musik und Gesang verging die Zeit allzu schnell und man mußte das freundliche Haus verlassen, um nachhause zu eilen; aber jeder ging



**Geo. Goepf**  
Jeweler

Walter Faust, Präsident.  
B. G. Henne, Vice-Präsident.  
R. Dittlinger, Vice-Präsident.  
B. W. Nuhn, Kassierer.  
Milton W. Dietz, Hilfsklassierer.

### THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Überhauß • • \$200,000.00  
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft, Travelers Checks, Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgefertigt und Einzahlungen prompt besorgt.

Safety Deposit Boxes zu verrenten.

**Direktoren:**  
H. Dittlinger, George Ewald, Hanno Faust, Walter Faust,  
Othmar A. Gruene, C. G. Henne, B. W. Nuhn,  
Otto Reinartz, Ed. Schleifer.

### MUNICIPAL BONDS & WARRANTS ADOLF STEIN

New Braunfels, Texas  
Phone 329

### Wir führen Fred Staffels Futtersorten

ein. Wir empfehlen unseren Kunden diese hochklassigen Futtersorten, weil sie eine ausgewogene Nahrungsmenge enthalten und dem Bedarf dieser Gegend an Mineralstoffen sowohl wie an Protein genügen.

Ihr Erfolg in der billigen Produktion von Eiern, Milch und Schweinefleisch ist von vitaler Wichtigkeit. Das beste Futter im Markt ist für profitable Fütterung so wesentlich wie reine Rassenzucht.

### Chris Herry Grocery

748—752 San Antonio St. Telephon 509

### CAMP GIESECKE

Neu-Braunfels, Texas

Gutgeheissen von der Staats-Gesundheitsbehörde

Bequeme, mit Fensterdrähten versehene Sommerwohnungen, 1400 Fuß Front am Comal, gutes Schwimmbad und Baby Pool, südliches Terrassen, elektrisches Licht, sanitäres Plumbing, Telefon und Long Distance Telefon. Städtische Bequemlichkeiten mit ländlicher Abgeschiedenheit. Wegen näherer Auskunft wende man sich an

**A. B. Awalt, Manager**  
Telephon 610 Neu-Braunfels, Texas

### B.E. Yoelcker & Son

PHARMACISTS NEW BRAUNFELS, TEXAS

### Kodaks and Films Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

mit dem Bewußtsein, daß es schön gewesen war. Mögen dem Geburtskind noch recht viele, viele solche frohen Tage beschieden sein! — Einiger, der dabei war.

Herr H. C. Heimer, Sekretär des Cranes Mill Regelvereins, war freundlich, der Neu-Braunfels Zeitung das nachstehend abgebrückte Resultat des Preiskegelns einzufinden, das am 19. Juni auf den Vereinsstättlanden stattfand:

1. Hugo Wunderlich	78
2. Jack Davis	77
3. Willie Wunderlich	71
4. Otto Kohls	71
5. Alfred Kohls	70
6. Edwin Pehl	70
7. H. C. Heimer	70
8. Walter Heimer	70
9. Julius Bremer	68
10. Franz Kraft	68
11. Harry Webe	67
12. Erhard Kanz	67
13. H. H. Kaderli	66
14. Lano Kaderli	66
15. Walter Kraft	66
16. Erwin Scheel	64
17. Max Linnarz	64
18. Edwin Kraft	64
19. Heinrich Haas	64
20. Adolph Eggeling	63
21. Hugo Schmidt	63
22. Edgar Pehl	63
23. Adam Scheel	62
24. Herbert Kohls	62
25. Alton Nieder	62
26. Ed. H. Rauch	62
27. Paul Ludwig	62

Boobie, Louis Kraft, 36 ohne 0  
Aus der Bundesstaat Washington kommt mit Luftpost eine schöne Ansichtspostkarte von den Herren H. H. Wagenfuehr und Emil Fischer und deren Angehörigen, die von Neu-Braunfels über Canada dort angelangt sind. Die Karte ent-

hält folgende Mitteilung:

„Wir“ und Lindbergh sind hier heute, nad es ist einfach zu bedauerlich, daß Lindy uns noch nicht geheven hat; doch werden wir heute Abend die U. S. Marine Band hören.

Wagenfuehr's und Fischer's.

6. 23. 27."

6. Dtdw

6. 23. 27."

## Neu-Braunfels Zeitung

Neu-Braunfels, Texas  
Herausgegeben von der  
Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

50. Juni 1927.

**S. F. Cheim** Schriftleiter.  
**B. F. Nebergall** Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Österreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Hunderteinhalbzig Jahre vor nächstem Montag — am 4. Juli 1776 — wurde die amerikanische Unabhängigkeitserklärung angenommen, die einer damals noch wenig verbreiteten Auffassung des Wesens einer Regierung dauernde Geltung verschaffte. Man schätzte die Menschheit so niedrig ein, daß man an ihre Fähigkeit, sich selbst zu rezipieren, durchaus nicht glauben wollte. Man hielt die Regierungsmacht für das Vorrecht einiger durch den Aufstand der Geburt u. künstlich geschaffenen Ranges bevorzugter Menschen — die aber trotzdem doch auch nur Menschen waren und, zwar, wie die Weltgeschichte zeigt, recht von Menschen von hervorragender geistiger, körperlicher und moralischer Wertigkeit. Weniger befähigt kann, ein ganzes Volk auch nicht sein und wenn es sich selbst regiert, kann es nach eigenem Ermeessen Nebststände abstoßen, die ihm lästig werden. Die Vereinigten Staaten sind ein in jeder Beziehung großes Land geworden und seine Regierungsformen werden sogar in monarchischen Ländern mehr und mehr nachgeahmt.

Mindestens zwei Automobile sollte jede Familie haben, meint Kollege Arthur Brisbane. Aber schließlich doch mal vorerst mindestens zwei Kinder. Somit kann in absehbarer Zeit die Nachkommenzahl eines erfreulichen Verstülpungsteiles in einem einzigen Automobil untergebracht werden.

Wo Präsident Coolidge den Sommer zubringt, ist bekannt. Aber viele Leute zerbrechen sich den Kopf darüber, wo er die nächsten vier oder fünf Jahre zubringen wird.

Nicht das texanische Steuersystem, sondern die Art und Weise seiner Anwendung ist wertlos. Das vorgeblögene kompliziertere System, wenn angenommen, würde schwerlich gewissenhafter durchgeführt werden als das gegenwärtige, und hote Gelo-

### Lokales.

In der diesigen deutschprotestantischen Kirche ließen sich in alter Stille am Mittwoch, den 22. Juni von Pastor Bohler trauen: Herr Rosette Correll und Fr. Melinda Staats. Das glückliche Paar durfte gleich nach der Trauung eine Reise unternehmen und nach der Rückkehr werden sie nahe bei Neu-Braunfels wohnen.

Im Hause Pastor Bohlers wurde von ihm am Dienstag, den 28. Juni, das Töchterchen Carlon Catherine des Herrn T. Deember und seiner Ehegattin Ella, geb. Ratho, getauft. Die Paten sind Frau Denn Ratho und die Herren Joe Deember und Herman Stuermer.

Die Angebote, die für Trans-



Die Neu-Braunfels Feuerwehr in ihren neuen Uniformen, geliefert von Eiband & Fischer, die das niedrigste Angebot eingerichtet hatten für die von unserer Feuerwehr getragenen Qualität - Uniformen.

Zieht Euch schön an für den Vierten!

Männerkleidung, Frauenkleidung, Schuhe usw.

Unsere vollständigen Vorräte stehen Ihnen zu Diensten

## EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza“

Neu-Braunfels

vort der Postämtern zwischen dem bie-figen Postamts und den Bahnhöfen eingereicht wurden, sind vom Postdepartement alle verworfen worden mit der Begründung, daß die geforderte Bergütung zu hoch war. Acting Postmaster Mollenbauer ist wieder beauftragt worden, Angebote für diesen Dienst entgegenzunehmen und gibt allen, die sich um die Anstellung bewerben wollen, gern die nötigen Formulare und vollständige Auskünfte. Angebote werden von ihm bis zum 6. Juli entgegengenommen.

Im geselligen Hause der Brauteltern Herrn und Frau Otto Zentjoh von Santa Clara wurde am Mittwoch, den 22. Juni, von Pastor Mornhinweg dessen Tochter, Fr. Effie Zentjoh, mit Herrn Hilmar W. Neuse, Sohn der Frau Walter Neuse, getraut. Als Brautführer und Brautjungfern diennten: Herr Gilbert Neuse und Fr. Norma Daelm, Herr August Hebs und Fr. Eva Neuse. Nach der feierlichen Handlung wurden die Festgäste aufs besitz bewirkt. Das glückliche Paar wird in Neu-Braunfels wohnen, da der Herr Bräutigam eine gute Stelle in den Planters & Merchants Mills inne hat.

Aus der Gegend von Victoria Route A schreibt Herr J. J. Becker: „Ich glaube, mein Abonnement ist abgelaufen; einliegend finden Sie daher Panampeisung für \$2.00. Der Grund, weshalb ich die „Neu-Braunfels Zeitung“ halte ist, daß mein Großvater und Familie — mein Vater, meine Brüder und Schwestern — im Jahre 1846 in Neu-Braunfels ansaßen durch Vermittlung des Mainzer Adelsvereins. Meine Großmutter Becker starb in Neu-Braunfels, und so viel wie ich Vater erinnern konnte — er war damals fünf Jahre alt — wurde sie hinter dem Vereinsberg beerdigt; auch ein Onkel, ihr Bruder, namens Martin Becker. Sie sehen also, daß ich mich für Neu-Braunfels interessiere. — Die Freunde hier in dieser Gegend sind gut; Baumwolle verspricht einen Ballen vom Ader, Corn ist ziemlich gut und es gibt reichlich Kaufutte; doch brauchen wir Sonnenchein, um Hen und anderes Futter einzuholen und den Vollwiebel und die Blattraupe wegzuhalten. Wir haben Regenwürmer gehabt fast jeden Tag die letzten zwei Wochen.“

Am Sonntag wurden in San Antonio 13 Personen verlegt in 5 Automobilunfällen. In der Nähe von Pratt kam am Dienstag Nachmittag der 36 Jahre alte Durward B. Foster ums

Leben, als der Gasolin-Truck, den er fuhr, von einem nördlich gehenden Personenzug der M. A. & T. Bahn zerritten wurde. Fosters Körper wurde in Stücke zerrissen, von denen einige 200 Fuß von der Unglücksstelle gefunden wurden. Es hatte geregnet und Foster hatte bei seinem Sitz die Vorhänge angemacht, so daß er vermutlich den Zug nicht kommen sah. Er hinterläßt seine Frau, die Eltern und mehrere Geschwister.

### Scherfrage:

Was löst sich nicht mit Worten ausdrücken? — Ein nasser Schwamm.

Zu verrenten — Haus mit 3 Zimmern, Küche und Bad, 750 San Antonio - Straße Iris Voigt.

### Danksagung.

Allen, die uns bei der Beerdigung unserer lieben Mutter Frau Louise H. Schmidt, geb. Becker, ihre Teilnahme erwiesen haben, für die freundliche Hilfe und für die vielen schönen Blumenspenden, sowie auch Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe und dem Doppelquartett für den erhabenden Gesang, sprechen wir hiermit unsern tiefgeführten Dank aus.

Die Familie.

### Danksagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Urgroßvaters Herrn Fritz Rauch ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch für die vielen schönen Blumenspenden, dem Sangverein „Zängerrunde“ und dessen Dirigenten Herrn Emil Rose für den erhabenden Gesang, der „American Legion“ für die dem Verstorbenen erwiesene Ehrengabe, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgeführten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters, Urgroßvaters und Bruders Herrn Ferdinand Schmidt ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch unseren Verwandten und Nachkommen für die freundliche Hilfe, für die vielen schönen Blumenspenden, den Mitgliedern der Hermannsbrüder - Loge für die dem Verstorbenen erwiesenen Ehrenungen, dem Jugendverein für den erhabenden Gesang, und Herrn Pastor Foster für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgeführten Dank aus.

Am Sonntag der trauernden Hinterbliebenen:

Ottolie Schmidt und Kinder.

## Speziell für Samstag

Rio Kaffee	28c
Crystal White Seife	4c
Shredded Wheat	12c
Makkaroni, 2 Pakete für	15c
Viennes, die Kanne	8c
Schweinesfleisch und Bohnen	9c
Fruit Jar Sids	26c
Kartoffeln, 6 Pfund für	25c
Zucker, 15 Pfund für	\$1.00

## Pick & Pay Store

### Wenn der Flohhüpfer wieder kommt

wie in 1926, und ihr habt euch eine Sprühmaschine gekauft, dann seid ihr gezwungen eine Ernte dem Flohhüpfer zu überlassen, da, wie ihr wisst, Besprühen ohne Wirkung ist in der Kontrolle des Baumwollhüpfers, und jeder Farmer der in 1926 den Flohhüpfer in seiner Baumwolle gehabt hat, kann euch sagen, daß er mehr Schaden thut als der Vollwiebel und die Blattraupe zusammen.

Der Vorricht faßt einen Dutzend, und ihr seid vorbereitet den Flohhüpfer, den Vollwiebel und die Blattraupe zu kontrollieren, alles mit einer Maschine.

Ich kann Ihnen alle Sorten Dutzend, klein und groß, liefern. Sprecht vor oder schreibt Postkarte.

H. J. Engel

Route 2, Box 68

New Braunfels, Texas

## Verkauf von gebrauchten Cars beginnt Samstag

Eine Dodge Touring Car — ein Bargain zu \$550.00  
Eine Ford Touring Car in gutem Zustande für \$325.00  
Eine Dodge Touring für \$325.00  
Eine 1925 Chevrolet Touring \$320.00. Das Geld wert; höchst Wiederberlaufswert, den es heute gibt.

Eine 1926 Ford Touring für \$325.00. Ein Bargain!  
Eine 1926 Buick Two Door Sedan für \$850.00  
Eine 1926 Buick Two Door Sedan für \$900.00  
Ein 1924 Buick Roadster — ein Bargain in gutem Zustand.  
Eine Ford Sedan in gutem Zustand — ein Bargain.

Zwei Ford Trucks zu Bargain - Preisen.

Wenn Sie eine Ford wünschen — wir haben sie von \$25 an aufwärts.

Für alle von der Sippel Auto Company verkauften Automobile wird garantiert, daß sie gute Dienste leisten; erkundigen Sie sich bei Leuten, die von uns gekauft haben.

Verfehlen Sie nicht, diese Vorgänzlinie durchzusehen, und wir schließen mit Ihnen einen Handel ab und geben Ihnen günstige Bedingungen; der billige Abzahlungsplan, den es heute gibt.

## Sippel Auto Co. Sippel Buick Co.

J. J. SIPPEL, Mgr.

Der Verkauf dauert nur zwei Tage — Samstag und Sonntag — da wir diese Vorgänzlinie nicht immer offerieren können.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr

Sonntag Abend bis 9 Uhr

### Wir machen bekannt

dass wir zu jeder Zeit einen Vorrat

haben von

## ANTIVENIN (Neocrotic Crotalidae)

Nordamerikanisches Serum für  
Schlangenbiss

Ein konzentriertes Serum, welches das Gift von Klapper-Schlangen, Molassin- und Kupferschlangen (Copperheads) neutralisiert.

## Tolle & Shindler

Apotheker

Versuchen Sie die Apotheke zuerst!

Wir liefern „Antivenin“ überall ab, einerlei wo Sie sind; Sie brauchen bloß zu telefonieren.

Ottolie Schmidt und Kinder.

**Lokales.**

† Mr. W. Trisler, ein Angestellter der South Texas Public Service Company, kam am Montag Vormittag, als er auf einer Leitungslinie an Süd-Seguin Avenue arbeitete, mit einem geladenen Leitungsdraht in Berührung und wurde augenscheinlich getötet. Die Leiche blieb in den Drähten hängen. Der elektrische Strom in der Leitung wurde abgestellt und die Feuerwehr holte den leblosen Körper herunter. Lang fortgesetzte Wiederbelebungsversuche blieben leider erfolglos. Der Verunglückte kam vor nicht sehr langer Zeit aus Kentucky nach Neu-Braunfels; er hinterläßt seine Gattin und zwei Kinder. Seine Eltern wohnen in Glendale, Ohio. Er war 40 Jahre alt.

† In der Kapelle der lutherischen St. Pauls-Gemeinde wurde am 26. Juni das Söhnlein von Herrn W. E. Darling und dessen Gattin Adel geb. Wolschholz von Pastor Schliefer getauft. Der Knabe erhielt den Namen Jack Elliot. Die Taufpaten waren Herr und Frau Walter Heitkamp und Herr und Frau Ernst Wolschholz.

† Herr Norbert Niedert und Frau aus der Gegend von Winters in Hennings County, ungefähr 180 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels, besuchten Verwandte in hiesiger Gegend, und am Montag überbrachte Herr Niedert der "Neu-Braunfeller Zeitung" Grüße von Herrn August Ambrecht. Herr Niedert sagt, daß in seiner Gegend die Ernteaussichten gut sind, nur ist alles noch viel weiter zurück als hier bei Neu-Braunfels.

† Extra Versammlung des Women's Civic Improvement Club Freitag, den 1. Juli, nachmittags 4 Uhr im Courthouse!

† Herr James Gibaud von der Firma Gibaud & Fischer ist von seiner Reise nach Chicago und Minnesota zurückgekehrt und reiste am Montag in Geschäften nach Dallas.

† Herr Albert Vorherr schreibt, daß er nach Brenham gezogen ist und dort die Stelle als Manager bei der Hicks Rubber Co. übernommen hat.

† Herr Dr. C. V. Windmehlen und Familie werden am Sonntag eine Autotour nach Colorado Springs und anderen auch im Sommer füßen Gegenden antreten und ungefähr Anfang August wieder heimkommen.

† Herr James Gibaud von der Firma Gibaud & Fischer reiste am Montag Abend nach Dallas ab, um dort die regelmäßige Versammlung der "Federated Buyers" zu besuchen.

† Middling Baumwolle: Dallas 16.30, Houston 16.40, Galveston 16.90, New Orleans 16.70

† Herr Henry Thoepke von Orange Grove besuchte am Montag in Geschäften die "Neu-Braunfeller Zeitung". Herr Thoepke hat schon "einen Ballen raus", obwohl die Baumwolle in jener Gegend dieses Frühjahr infolge der Dürre gelitten hat; mehr als  $\frac{1}{4}$  Ballen vom Acker ist kaum zu erwarten. Sväte Baumwolle ist schlecht, Corn arg schlecht.

† Zu Cranes Mill starb am Freitag Abend, den 24. Juni, Herr Fritz Rauch ganz unerwartet an einem Herzschlag, als er vor seinem Hause beschäftigt war. Er hatte das selten hohe Alter von 88 Jahren, 8 Monaten und 25 Tagen erreicht. Der Daheimgebliebene wurde am 29. September 1838 zu Neufeld, Amt Faltersleben, Deutschnahl geboren und kam mit seinen Eltern als siebenjähriger Knabe nach Texas. In der Großstadt verlebte er seine weiteren Kinder- und Jugendjahre. Als der Bürgerkrieg ausbrach kämpfte er als tapferer Soldat auf südlicher Seite.

Im Jahre 1865 gründete er mit seiner ihn überlebenden und nun tief trauernden Gattin Auguste, geb. Haas, den eigenen Hof. Ihre glücklichen Eheleute entstammten 9 Söhnen und 5 Töchtern, von denen ein Söhnllein und eine Töchterchen im frühen Kindesalter starben und ihr Sohn Albert vor etwas über 2 Jahren.

ten. Der Verbliebene wohnte seit 1874 zu Cranes Mill als erfolgreicher Farmer und Viehzüchter. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, 7 Söhne, die Herrn Ernst, Otto, August, Oskar, Walter, Hermann und Edwin Rauch, 4 Töchter, Frau Andreas Kuhn, Fr. Minna Rauch, Frau Heinrich Becker, und Frau Albert Wiederstein, 3 Schwiegerjähne, 8 Schwiegertöchter, eine Schwester, Frau Carl Haas, 31 Enkel, 11 Urenkel und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung der teuren Leibeshülle fand am Sonntag Nachmittag, den 26. d. M. unter zahlreicher Beteiligung auf dem Friedhof bei Cranes Mill statt. Pastor Mornhinweg leitete die Begegnungsfeier.

Der Gesangverein "Sängerrunde" sang im Hause und an Grabe je ein geeignetes Lied, zumal der Verbliebene ein großer Freund des Gesanges war und zu den Gründern der Gesangvereine "Arion" und "Frohfinn" gehörte; er war auch Mitgründer der Rebecca Creel Schule und der Cranes Mill Schule, von denen die beiden lebendigen Gesangvereine gegründet worden sind. Endlich ehrte den Verstorbenen die hiesige "American Legion", indem sie ihn unter militärischen Ehren zu Grabe geleitete. Fahrträger waren die Herren Arthur, Venno und Herbert Rauch, Emin Kuhn, Gilbert Becker und Edgar Rauch; Chrenbahträger, die Herren A. W. Engel, Louis Becker, Max Heimer, Ivan Burkhardt, Emil Voje, Julius Wunderlich, Otto Kaderli, Geo. Limbach, H. Kraft Jr., und Walter Heidemeyer.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurde am Mittwoch, den 22. Juni ehelich verbunden: Herr Herbert Neiley, Sohn von Herrn und Frau Willie Neiley, und Fr. Hedwig Zwicker, Tochter von Herrn und Frau Fritz Zwicker. Umgeben von einem engen Kreis von Verwandten und Freunden des Brautpaars vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Zeugen waren zugegen: Herr Hugo Schulze und Frau Lillian Schulze. Das glückliche Paar wird bei Santa Clara wohnen.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche fand am Samstag, den 25. Juni, im Gegenviertel zahlreicher Teilnehmer die Vermählung von Fr. Auguste Wuest, Tochter der Frau Katharina Wuest, mit Herrn Arthur Soechting, Sohn des Herrn und Frau Haas, den eigenen Kindern. Ihre glücklichen Eheleute entstammten 9 Söhnen und 5 Töchtern, von denen ein Söhnllein und eine Töchterchen im frühen Kindesalter starben und ihr Sohn Albert vor etwas über 2 Jahren.

† Am 25. Juni, im Gegenviertel zahlreicher Teilnehmer die Vermählung von Fr. Auguste Wuest, Tochter der Frau Katharina Wuest, mit Herrn Arthur Soechting, Sohn des Herrn und Frau Haas, den eigenen Kindern. Ihre glücklichen Eheleute entstammten 9 Söhnen und 5 Töchtern, von denen ein Söhnllein und eine Töchterchen im frühen Kindesalter starben und ihr Sohn Albert vor etwas über 2 Jahren.

te sich das Brautpaar mit seinem Gefolge dem Altar, wofolbst Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung vollzog. Folgende Damen und Herren fungierten als Brautführer und Brautjungfern: Herr Rudolph Soechting und Fr. Laura Conrads, Herr Marvin Horns und Fr. Lucille Soechting, Herr Alfred Soechting und Fr. Norma Voigt. Fr. Beenie Wuest war das Blumenmädchen und Master Kenneth Niedler der Ringträger. Nach der Trauung in der Kirche wurde im gastlichen Hause der Brautmutter den Gästen ein feines Supper serviert. Das glückliche Paar wird auf der väterlichen Farm des Bräutigams am der Hock's Creek wohnen.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurde am Mittwoch, den 22. Juni ehelich verbunden: Herr Herbert Neiley, Sohn von Herrn und Frau Willie Neiley, und Fr. Hedwig Zwicker, Tochter von Herrn und Frau Fritz Zwicker. Umgeben von einem engen Kreis von Verwandten und Freunden des Brautpaars vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Zeugen waren zugegen: Herr Hugo Schulze und Frau Lillian Schulze. Das glückliche Paar wird bei Santa Clara wohnen.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche fand am Samstag, den 25. Juni, im Gegenviertel zahlreicher Teilnehmer die Vermählung von Fr. Auguste Wuest, Tochter der Frau Katharina Wuest, mit Herrn Arthur Soechting, Sohn des Herrn und Frau Haas, den eigenen Kindern. Ihre glücklichen Eheleute entstammten 9 Söhnen und 5 Töchtern, von denen ein Söhnllein und eine Töchterchen im frühen Kindesalter starben und ihr Sohn Albert vor etwas über 2 Jahren.

† Am 25. Juni, im Gegenviertel zahlreicher Teilnehmer die Vermählung von Fr. Auguste Wuest, Tochter der Frau Katharina Wuest, mit Herrn Arthur Soechting, Sohn des Herrn und Frau Haas, den eigenen Kindern. Ihre glücklichen Eheleute entstammten 9 Söhnen und 5 Töchtern, von denen ein Söhnllein und eine Töchterchen im frühen Kindesalter starben und ihr Sohn Albert vor etwas über 2 Jahren.

## Fertig für den 4. Juli



Copyright 1927 Hart Schaffner &amp; Marx

Ihr Anzug, Ihr Hut, Ihre Schuhe, Ihre Hemden, Ihre Unterwäsche können Sie bei uns für den

### 4. Juli

zu geldsparenden Preisen wählen.

Sämtliche Strohhüte sind im Preise reduziert

### Jacob Schmidt & Son

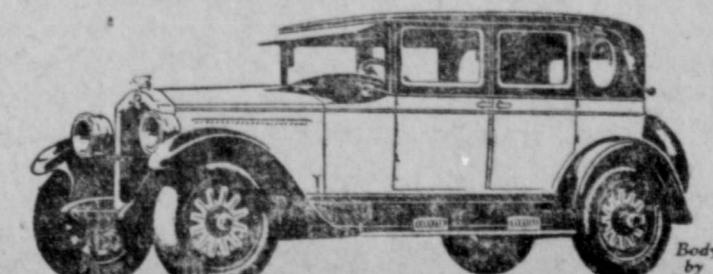
#### Specials für Samstag, 2. Juli

Zucker, 13 Pfund für	\$1.00
Nic Kaffee, das Pfund	30c
Peaberry Kaffee, das Pfund	35c
Dane Corn, die Kanne	17c
Kartoffeln, 5 Pfund	25c
Wesson Oil, 1 Quart	60c
Wesson Oil, 1 Pint	30c
Glyco Washpulver, 7 Schachteln	25c
Crystal White Seife, 6 Stücke für	25c

#### Drop In Food Shop

Telephon 789 Eugen Froeschl, Eigentümer  
Telephonieren Sie uns Ihre Bestellung — wir liefern ab

**344,679**  
**car owners**  
say Buick will be their next car



A general and impartial survey of automobile owners recently conducted by a great organization, shows that 344,679 owners of other cars intend to change to Buick next time they buy a car.

These owners have compared their cars with Buick—in performance, in economy, in comfort, luxury and dependability. And they have decided that Buick offers greater value.

Examine a Buick at your earliest opportunity. Find out why so many owners of other cars are changing to Buick every day.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT,  
BUICK WILL BUILD THEM



**SIPPEL BUICK CO.**  
NEW BRAUNFELS, TEXAS

## Bargains —

### bis ausverkauft

100 Dutzend Handtücher zu geldsparenden Preisen.

#### Ganz weiße Handtücher

Doppelter Badetuch — gutes Gewicht und populäre Bad - Größe. Werte von 35 bis 40c, hier nur

**29c**

#### Novelty Strip Handtuch

Sie würden erwarten, wenigstens 25c für dieses Handtuch zu bezahlen. In Rosa oder Blau, nur

**20c**

#### Kleiderstücke

**29c**

Voiles und leichte Crepes in 25 hübschen Mustern. Einige von diesen Stoffen wurden ursprünglich für bis zu 75c die Yard verkauft.

#### Blaues Shirting

**10c**

Lente haben nach einem Händelsoff für 10c die Yard gefragt. Wir haben einen guten, in Blau nur.

Es gibt allerlei Seidenstrümpfe für \$1.00, aber nur wenige Werte wie dieser

#### Damen - Kleider reduziert

Schöne Kleider aus seidenen Crepes und Georgette.

\$16.75 = Werte — jetzt **\$11.98**

\$10.75 = Werte — jetzt **\$6.98**

#### Männer - Anzüge

Preise sind niedrig.

Sie werden sich behaglicher fühlen und einige Dollars für den Dienst übrig haben, wenn Sie sich hier einen Anzug zu unseren reduzierten Preisen kaufen.

#### Männer - Anzüge

Preise sind niedrig.

Sie werden sich behaglicher fühlen und einige Dollars für den Dienst übrig haben, wenn Sie sich hier einen Anzug zu unseren reduzierten Preisen kaufen.

#### Seidene Strümpfe

Chiffon - Gewicht

#### Spike Herren oder reguläre Seidener Top

**\$1.00**

Alle haben nach einem Händelsoff für 10c die Yard gefragt. Wir haben einen guten, in Blau nur.

#### Millinery

Alle Hüte, ausgenommen Filzhüte, werden zu reduzierten Preisen verkauft.

\$5.00 bis \$5.50 jetzt **\$3.75**

\$2.50 bis \$3.00 jetzt **\$1.98**

— Mädchen-Hüte —

**½ Preis**

**½ ab**

**S. V. Pfeuffer Co.**

**Erprobte Koch- und Back-Rezepte.**

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden.  
Zum Ausdrucken und Aufbewahren empfohlen.

**Tit-Tat-Toe-Kuchen.**

4 Eier, 2 Tassen Zucker,  $\frac{1}{2}$  Tasse Butter, 1 Tasse süße Milch,  $\frac{1}{2}$  Tassen Mehl, 2 Theelöffel Backpulver, 1 Theelöffel Salz wird in 3 Theile getheilt. Zum ersten Theil füge  $\frac{1}{2}$  Tasse Rosinen, Zimt und Nüsse hinzu. Zum 2ten Theil füge 1 Tafel Chocolade aufgelöst in 2 Theelöffel Zucker und zum dritten Theil  $\frac{1}{2}$  Tasse geriebene Kocosnuss. Man lege diese Kuchen zusammen mit Nüssen und Kocosnuss oben auf.

**Engelskuchen.**

Siebe viermal  $\frac{1}{2}$  Tasse Zucker, 1 Tasse Mehl und 1 Theelöffel Backpulver zusammen. Nimm das Weisse von 11 Eiern, 1 Theelöffel Vanille, schlage die Eier steif, füge den Zucker und dann Mehl und Backpulver hinzu und back eine Stunde. Bestreiche die Pfanne nicht mit Butter.

**Teufelsfutter-Kuchen.**

1 Tasse Zucker, 1 Ei,  $\frac{1}{2}$  Tasse Mehl, 1 Theelöffel Butter, 1 Theelöffel Backpulver, 2 Tassen bittere Chocolade, 1 Theelöffel Soda, 2 Theelöffel Vanille,  $\frac{1}{2}$  Tasse Milch.

**Teufelsküchen.**

2 Tassen Zucker, 2 Eier, 1 Meßlöffel Salz,  $\frac{1}{2}$  Tasse Butter,  $\frac{1}{2}$  Tasse Baker's Chocolade in  $\frac{1}{4}$  Tasse kochendem Wasser,  $\frac{1}{2}$  Tasse saure Milch, 1 Theelöffel Soda, 3 Tassen Mehl. Man backe in 3 Lagen. Füllung dafür: 1 Tasse Rahm, 2 Tassen Zucker,  $\frac{1}{2}$  Tasse Butter, 1 Theelöffel Vanille. Kuchen bis es steif wird, wenn man es in Wasser schüttet.

**Der Degenstock.**

Roman von S. A. Dale.

(Fortsetzung.)

Wäre Fräulein Jefferts nicht dazukommen, so würde ich ihm die Antwort nicht schuldig geblieben sein auf seine Frechheit, etwas abzuleugnen, was ich so deutlich gesehen hatte, daß ich es hätte beklagen können.

Nach einer Weile kam Fräulein Birchardt wieder zur Belebung. Merkwürdigweise war sie nicht ernstlich verlegt, nur eine Schulterquetschung hatte sie davongetragen. Aber sie empfand Schmerzen in allen Gliedern und war völlig erschöpft vor Angst und Aufregung.

Sie ergabte, daß es der Autoführer gewesen sei, der ihr durch das Dienstmädchen Carrings Büffetstafel geschickt hätte mit dessen Bitte um eine sofortige Unterredung im Park der Jeffersons Villa. Ohne den geangestrichenen Verdacht sei sie dem Mann gefolgt und, bei dem Auto angelangt, sofort ergriffen und gebunden worden.

Der Detektiv sahen Fräulein Birchardt manges sag zu müssen, was nicht für unsere Ohren geeignet war. Wiederholte heugte er sich zu ihr nieder und flüsterte ihr etwas ins Ohr. Diese Vertraulichkeit verdroß mich, und fast unwillkürlich entfuhr es mir: „Ich warne Sie, Fräulein Birchardt, vor dem Manne, der jetzt zu Ihnen spricht! Er hat keine Stellung missbraucht und Sie loben, als Sie noch ohnmächtig waren, geküßt!“

Hatte ich erwartet, daß sie sich voll Absehen von ihm abwenden würde, so sollte ich mich getäuscht haben. Sie sah Lerner einen Augenblick an und wandte sich dann zu mir — lachend. „Sie müssen sich geirrt haben,“ sagte sie. „Nicht wahr, Herr Lerner?“

Der Detektiv läutete sein widerwärtiges Lachen und läste leise.

Dasselbe habe ich ihm auch geantwortet,“ sagte er ruhig. „Eine Angewöhnung — nach allem, was er in den letzten Stunden durchlebt hat, wäre das ja auch kein Wunder.“

Ich hatte keine Lust darauf zu antworten, war aber entflossen, bei der ersten Gelegenheit Leo von dem in Kenntnis zu setzen, was ich gesehen hatte. Es konnte nichts schaden, wenn er wußte, wie er mit diesem Lerner daran war. Wir ließen den Toten neben dem zertümmerter Auto liegen und fuhren mit Fräulein Birchardt und dem verwundeten so rasch wie möglich zur Stadt.

Ich hatte erwartet, daß wir Fräulein Birchardt gleich nach Hause brin-



**Muchless flavor**



Strictly Union Made

Unübertrffen für

Kochen, Backen, Candy-Machen

Verteilt durch

\* ULLMAN, STEIN & KRAUSE

und

ED. MELCHER

San Antonio, Texas

nen Besuch im Leichenhaus gebracht. Die Bestätigung des toten Chauffeurs hatte ergeben, daß ihm bei der Katastrophe der Kopf zerstört worden und daß der Tod augenblicklich eingetreten war. Den Degenstock hatte man glücklicherweise nicht entdeckt. In dieser Hinsicht hatte ich also Glück gehabt.

Der verwundete Schurke war außer Gefahr. Die von Fräulein Jefferts Revolver verursachte Wunde in der Hand war leicht, ebenso das Eindringen am Kopfe, und es würde nicht lange dauern, bis diese Schäden wieder geheilt waren. Schlimmer stand es mit dem Bein, das an zwei Stellen gebrochen war, und dieser Umstand würde ihn für einige Zeit an das Bett fesseln. Sobald die Sache aber in Ordnung war, wollte man ihn vernehmen.

So war also die ganze Bonnel'sche Verbrecherbande unschädlich gemacht. Der Aufführer und einer seiner Handlanger hatten ihre wohlverdiente Strafe gefunden, und die beiden anderen, das verhaftete Weib und der Schurke im Krankenhaus sollten ihrer Strafe nicht entgehen.

Aber das geheimnisvolle Gewebe war noch lange nicht entwirrt. Der an Bonnel verübte Mord war immer noch unaufgeklärt, und der fonderbare Gefangene aus dem Keller, der jetzt im Krankenhaus gepflegt wurde, machte meinem Kopf zu viel Schaffen.

Leo erzählte, daß er auch diesen armen, mißhandelten Mann besucht habe, der sich nun unter der sorgfältigen Pflege, die ihm zuteil wurde, rasch zu erholen scheine.

„Sonderbar, wie viel doch ein Mensch aushalten kann,“ sagt er nachdenklich. „Der Mann muß eine eiserne Natur haben, sonst wäre er der grausamen Behandlung längst erlegen.“

„Weißt du, wer er ist?“

„Ich ahne es, will aber noch nichts mit Bestimmtheit sagen. Eines Tages aber hoffe ich Gelegenheit zu haben, ein kleines Experiment auszuführen, das uns vielleicht Klarheit bringen wird.“

„Weiß Lerner von dem Vorhandensein dieser geheimnisvollen Person?“

„Das nehme ich an. Er ist scharfsinnig, und ich vermute, er hat heute nachts dasdelle Krankenhaus für Fräulein Birchardt und den verwundeten Banditen gewählt, nur um recht viel in dieser Angelegenheit herauszufinden. Aber das hat jetzt nicht viel zu bedeuten. Jedenfalls ist Lerner ein Ehrenmann. Sein Leben zu wagen, um eine unbekannte, ihm völlig gleichgültige Frau zu retten, das hätte nicht jeder getan.“

„Hm! Bist du ganz sicher, daß sie ihm so gleichgültig ist?“

„Natürlich. Er kannte sie ja vorher gar nicht persönlich, wie er mir sagte.“

„Aber wie willst du es dann erklären, daß er sie heute nacht — frühe, als sie ohnmächtig dalag?“

„Leo fuhr auf. „Das ist nicht wahr!“

„Und darauf wollen Sie Ihre Mühe verwenden? Ich dächte doch, Sie hätten gerade jetzt viel wichtigeres Probleme zu lösen.“

„Danke bestens für den Hinweis, Herr Thorne. Ich schwärze Ihnen meine Freundschaft, aber Sie entschuldigen wohl, wenn ich meine eigenen Bege gebe. Es kennt doch möglich sein, daß diese ebenso sicher zum Riechen wie die von den Herren Carting & Co. verfolgen.“

„Kinder mit dem bekannten gaistigen Lächeln nicht Lerner mir zu und verschwinden im Krankenhaus.“

Dreiundzwanzig Navitel

Die Beweise häufen sich

Früh am nächsten Vormittag fand ich Carting auf. Ich dachte ihn in Erstaunen zu setzen durch meinen Bericht von all dem, was sich ereignet seitdem er am vorhergehenden Abend die Doffertische Villa verlassen hatte.

Aber er hatte schon nichts von der Entfernung und unserer Verfolgung gehört. Gleich nach unserer Rückkehr in die Stadt hatte er das Bläß gezeigt, Lerner zu treffen und von ihm alles zu erfahren.

Leo dankte mir herzlich für das, was ich eingefest hatte, um das ihm so teure Mädchen zu retten.

„Aber ich hätte doch leicht die Ursache ihres Todes werden können,“ wandte ich ein.

„In der Erregung des Augenblicks hätte du, was dir als das Beste erschien, mein Freund. Niemand wird dich dafür fäbeln wollen. Nebrigens ist es ein Wunder, daß Fräulein Birchardt fast unverletzt davongestanden. Doktor Grell im Krankenhaus hat mir heute morgen versichert, daß sie nur der Ruhe bedürfe nach der leichten Erkrankung, der sie ausgelebt war.“

Leo hatte auch morgens schon ei-

wie er ihren Kopf aufrechte und sie leidenschaftlich küßte. Ich könnte es bestätigen.“

„Heute fand es in Carting. „Der Lummel!“ rief er mürrisch. „Dafür soll es sich noch verantworten! Das fällt dem Kerl ein!“

Dann schien er eine Weile nachzudenken.

„Und doch bin ich Lerner Dank schuldig,“ fuhr er fort. „Ohne sein rasches Eingreifen wäre nicht nur Fräulein Birchardt verschwunden, sondern auch die beiden Verletzten entkommen. Nur haben wir wenigstens einen lebend in unserer Gewalt, und aus ihm werden wir das Geheimnis mit Bonnel schon herausbekommen.“

„So war also die ganze Bonnel'sche Verbrecherbande unschädlich gemacht.“

Der Aufführer und einer seiner Handlanger hatten ihre wohlverdiente Strafe gefunden, und die beiden anderen, das verhaftete Weib und der Schurke im Krankenhaus sollten ihrer Strafe nicht entgehen.

Aber das geheimnisvolle Gewebe war noch lange nicht entwirrt. Der an Bonnel verübte Mord war immer noch unaufgeklärt, und der fonderbare Gefangene aus dem Keller, der jetzt im Krankenhaus gepflegt wurde, machte meinem Kopf zu viel Schaffen.

„Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alvy Brinkmann Jr.

**Gruene Bros.**

Gruene, Texas.

— Geschenke für jede Gelegenheit  
Schmuckstücke, Diamanten, Uhren  
Silberware, geschliffenes Glas

**ROTH'S**

an der Plaza

— Juwelier — Optometrist — Reparaturen —  
Beste Qualität — Niedrigste Preise  
Seit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

**Shope Auto Company**

Auto - Reparatur - Auto - Zubehör

Lee Tires und Tubes - Wrecker - Dienst

Ecke Faust - Straße und Seguin - Avenue. Telephone 476

Neu-Braunfels, Texas

Es gibt andere Sorten —  
aber wenige sind so gut

**Peerless**

Ein höchst befriedigendes  
Weizenmehl

**H. Dittlinger Roller Mills Co.**

Neu-Braunfels, Texas

**In vorgeschrittenen Jahren**  
kannst Du kräftig und bei guter Gesundheit bleiben durch den Gebrauch von

**Forni's Alpenkräuter**

Es stärkt Deine Verdauungsorgane. — Es wirkt antirend auf Deine Nieren und Leber. — Es hält Deinen Stuhlgang in Ordnung. — Es kräftigt und baut Dein ganzes System auf. Ein Versuch wird Dich überzeugen. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet und enthält keine schädlichen Drogen, oder solche, deren Genuss zur Gewohnheit wird. Keine Apothekermechanik. Nur durch Spezialagenten geliefert. Man schreibe an:

**Dr. Peter Fahrney & Sons Co.**  
2501 Washington Blvd. Solden in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

**New Braunfels State Bank**

Die Bank der guten Bedienung

schätzt Ihre Kundenschaft

voll bestätigt finden. Nur um die Polizei zufriedenzustellen. Für mich ist es längst nichts Neues mehr.“

„Jedenfalls aber wird damit der Mord an Bonnel erklärt,“ wandte ich ein.

(Fortsetzung auf Seite 7.)

**Kräutliche, übelgelaunte Kinder.**  
Kinder, die Würmer in den Eingeweiden haben, sind reizbar, unruhig und ungesund. Es zeigen sich auch andere Symptome. Blässe, dunkle Ringe unter den Augen, Unlust zum Spielen sind fast sichere Zeichen, daß Würmer an der Lebenskraft des Kindes ziehen. Das sicherste Wurmmittel ist White's Cream Vermifuge. Es bedeutet positive Vernichtung für die Würmer und ist unschädlich für das Kind. Preis 35c. Zu haben bei P. G. Voelker & Son.

Mr.

„Da

Wie

he

ben wi

der wa

uns, al

laufen

mar

fest

„Un

ben?

„Ja.

Mäsel

gische E

sang ar

Möder

fröhli

dem Vo

dank se

Reiterl

währen

den v

führen

Dies

te des

die Sa

„Sta

Ermord

te Gold

„Da

stens an

(Fortsetzung von Seite 6.)

## Alte Seiten in Texas.

Aus der „Neu-Braunfels Zeitung“ vom Freitag, den 3. Dezember 1869.

Am 17. November kam eine Partie Indianer in die Ortschaft Alano und nahm drei Pferde weg, die nicht 40 Schritte von Capt. Gid. Cowans Türe waren. Die Nachricht, daß Indianer da seien, verbreitete sich so gleich und sie konnten deshalb keine anderen Pferde stehlen. Die Indianer verschwanden in der Richtung nach Friedrichsburg und man hörte nichts mehr von ihnen.

„Mir scheint dieser Mord ein viel größeres Rätsel, als der Mord an Person jemals gewesen ist,“ wandte ich ein.

„Da hast du recht, lieber Freund. Wie Houston ermordet wurde, das haben wir ja immer gewußt. Der Mörder war fast in greifbarer Nähe für uns, als wir ihn die Treppe hinauflaufen hörten. Die Schwierigkeit war nur festzustellen, wer er war.“

„Und das glaubst du getan zu haben?“

„Ja. Dieser Mord ist niemals ein Rätsel für mich gewesen. Meine logische Schlussfolgerung wies von Anfang an nur auf einen Mann als den Mörder hin, nämlich auf Bonnel. Freilich blieb er an jenem Abend bei dem Bankier noch nach uns dort, aber dann seinem Auto erreichte er das Jeffertsche Haus vor uns, so daß er, während ich die Untersuchung des Ladens vornahm, das Verbrechen ausführen konnte.“

Dieser Mord ist vom Gesichtspunkte des Detektivs aus eine sehr einfache Sache.“

Statt dessen scheint aber Bonnels Ermordung eine ungeheuer verwinkelte Geschichte zu sein.“

„Ja, so sieht es anfangs wenigstens aus. Wenn der Mann auf dem Korridor oben erschossen werden sollte, so muß doch eine zweite Person in der Nähe gewesen sein, nicht wahr?“

„Das versteht sich von selbst.“

„Rum wohl. Unseren Nachforschungen gemäß war außer Fräulein Birchert und mir, der den Mord entdeckte, niemand in Bonnels Nähe gewesen, nachdem dieser die Villa betreten hatte, zum mindesten nicht jüngst. Er die Treppe hinaufgegangen war. Du weißt, daß Fräulein Birchert ihn nicht töte, und ich weiß, daß ich es nicht tat. Wer war es denn?“

Auf diese Frage mußte ich natürlich die Antwort schuldig bleiben.“

„Du fuhr fort: „Ich wundere mich durchaus nicht so sehr darüber, daß Sanderson seinen Verdacht auf mich richtete. Gewisse Vorauflösungen, auf die übrigens gestern abend schon deutlich genug hingewiesen wurde, sprechen in der Tat dafür, daß ich mit den verhafteten Nebenbuhler vom Hause schaffen wollte. Aber wer sich etwas tiefer in die Sache hineinzutun versteht, wird bald das Unsinige eines solches Schlusses einsehen. Das hoffe ich wenigstens.“

„Glaubst du, daß der wirklich Gefahr drohen könnte?“

Ganz gewiß. Es wurde schon mancher auf geringere Beweise hin verurteilt, als man sie in diesem Ausmaß gegen mich hat. Denke nur an das Meister, das ich in Gegenwart von Zeugen nach Tisch in meine Manteltasche stecke und das man abends voller Blut in einem Gebäude versteckt fand. Das ist eine direkte Anklage gegen mich.“

„Ich ja, es ist eine böse Sache mit diesem letzten Mord.“

„Dieser Mord ist es sogar, der einen Strich durch all meine Berechnungen gemacht hat. Als ich gestern abend die Hausaufsuchung bei Bonnel vornahm, war ich zwar auf manche Gefahr vorbereitet. Aber daß mir in dieser Weise Gefahr drohe könne, hätte ich mir nicht träumen lassen.“

„Vielleicht wirst du gar verhaftet?“

(Fortsetzung folgt.)

## Ein prächtiges Gefühl.

Jenes müde, halbfranke, entnervte Gefühl, das von einer trügen Leber und Darmverstopfung verursacht wird, kann überwältigend schnell mit Herbine beseitigt werden. Man fühlt die wohltätige Wirkung schon nach der ersten Dosis, da die reinigende Wirkung gründlich und vollständig ist. Es treibt nicht nur Gallen und unreine Stoffe ab, sondern macht frisch, munter, kräftig und unternehmungslustig fühlen.

Witness my hand and official seal at New Braunfels, Texas, this 21st day of June, 1927.  
RICHARD A. LUDWIG,  
(Seal) Clerk, County Court  
Wohnung 217, Comal County, Texas.  
Adv. 40 2

Die Pecanernte ist schwach; das Buchholz kostet \$3.

Einwanderung strömt jetzt zu Tausenden in das obere Land, wohhabende Leute von Tennessee, Kentucky, Missouri und auch von Mississippi, Illinois, Georgia und Louisiana. Alle sind sehr zufrieden mit dem Aussehen des Landes, welches jetzt mehr als doppelt so viel Wert hat wie vor zwölf Monaten. Land wird jedoch noch wenig verkauft, weil die Ansiedler sich erst umziehen wollen, ehe sie kaufen. Diese Einwanderer kommen mit Wagen von Kansas City in Missouri in ungefähr 21 Tagen ohne Gefahr und mit geringen Ausgaben.

Der kleine Anfang.  
„Als ich mein Geschäft anfangt, hatte ich absolut nichts außer meine Intelligenz.“

„Da haben Sie eben wirklich kein angefangen.“

Hochgeehrte.

Frau Raffie: „Denk dir, Mann, Graf von und zu Hohenstein hat soeben angerufen!“

„O, die Ehre! Was wünschte der Herr Graf?“

„Gar nichts, er hatte sich in der Rummel geirrt!“

Gefährliche Biester.

Zwei Matrosen, die das erste Mal eine Weltreise machen, werden nachts in einem südamerikanischen Hafen von Moskitos heimgesucht und finden sich vergeblich der lästigen Plagegeister zu erwehren. Da fliegt ein verritterter Deuchtäuber durch den dunkeln Schlafräum, und entfest schreit der eine Matrose auf: „Dan, jetzt suchen uns die Biester sogar mit der Lanterne.“

Der dauerhafte Hut.

„Sie, der Hut steht ja noch fabhaft aus—wie lange haben Sie denn den schon?“

„Drei Jahre!“

„Nicht möglich.“

„Doch, doch — einmal habe ich ihn unpresso lassen, zweimal reinigen und vorgestern ist er mir mit einem ganz neuen im Restaurant verauft worden.“

(Fortsetzung folgt.)

Berhindert Infektion.

Die größte Entdeckung für Fleischheilung ist das wunderbare Vorozone, ein Präparat, das flüssig und in Pulverform zu haben ist. Es ist eine kombinierte Behandlung, die nicht nur die Bunde von Keimen reinigt, sondern auch das Fleisch außerordentlich schnell heilt. Schlimme Wunden oder Schnitte, die bei den gewöhnlichen Unimmenten Wunden zur Heilung brauchen, heilen sich schnell unter der mächtigen Wirkung dieses wunderbaren Mittels. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20; Pulver 20c und 60c. Zu haben bei V. G. Voelker & Son. Adv.

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in a newspaper of general circulation, which has been published continuously and regularly for a period of not less than one year in your County), at least once a week for ten days previous to the return day hereof, copies of the following notice:

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in H. Scheel, Deceased, No. 1818:

Know ye, that Katherine Scheel has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, on the 21st day of June 1927, for the Probate of the Last Will and Testament of said H. Scheel, Deceased, filed with said application, and for Letters Testamentary on the Estate of H. Scheel, Deceased, which said application will be heard by said Court on the 1st day of August, 1927, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and contest said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this Writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official

seal at New Braunfels, Texas, this 21st day of June, 1927.

RICHARD A. LUDWIG,

(Seal) Clerk, County Court

Wohnung 217, Comal County, Texas.

Adv. 40 2

Aus der „Neu-Braunfels Zeitung“ vom Freitag, den 3. Dezember 1869.

Am 17. November kam eine Partie Indianer in die Ortschaft Alano und nahm drei Pferde weg, die nicht 40 Schritte von Capt. Gid. Cowans Türe waren. Die Nachricht, daß Indianer da seien, verbreitete sich so gleich und sie konnten deshalb keine anderen Pferde stehlen. Die Indianer verschwanden in der Richtung nach Friedrichsburg und man hörte nichts mehr von ihnen.

„Mir scheint dieser Mord ein viel größeres Rätsel, als der Mord an Person jemals gewesen ist,“ wandte ich ein.

„Da hast du recht, lieber Freund. Wie Houston ermordet wurde, das haben wir ja immer gewußt. Der Mörder war fast in greifbarer Nähe für uns, als wir ihn die Treppe hinauflaufen hörten. Die Schwierigkeit war nur festzustellen, wer er war.“

„Und das glaubst du getan zu haben?“

„Ja. Dieser Mord ist niemals ein Rätsel für mich gewesen. Meine logische Schlussfolgerung wies von Anfang an nur auf einen Mann als den Mörder hin, nämlich auf Bonnel.

Freilich blieb er an jenem Abend bei dem Bankier noch nach uns dort, aber dann seinem Auto erreichte er das Jeffertsche Haus vor uns, so daß er, während ich die Untersuchung des Ladens vornahm, das Verbrechen ausführen konnte.“

Dieser Mord ist vom Gesichtspunkte des Detektivs aus eine sehr einfache Sache.“

Statt dessen scheint aber Bonnels Ermordung eine ungeheuer verwinkelte Geschichte zu sein.“

„Ja, so sieht es anfangs wenigstens aus. Wenn der Mann auf dem Korridor oben erschossen werden sollte, so muß doch eine zweite Person in der Nähe gewesen sein, nicht wahr?“

„Das versteht sich von selbst.“

„Rum wohl. Unseren Nachforschungen gemäß war außer Fräulein Birchert und mir, der den Mord entdeckte, niemand in Bonnels Nähe gewesen, nachdem dieser die Villa betreten hatte, zum mindesten nicht jüngst. Er die Treppe hinaufgegangen war. Du weißt, daß Fräulein Birchert ihn nicht töte, und ich weiß, daß ich es nicht tat. Wer war es denn?“

Auf diese Frage mußte ich natürlich die Antwort schuldig bleiben.“

„Du fuhr fort: „Ich wundere mich durchaus nicht so sehr darüber, daß Sanderson seinen Verdacht auf mich richtete. Gewisse Vorauflösungen, auf die übrigens gestern abend schon deutlich genug hingewiesen wurde, sprechen in der Tat dafür, daß ich mit den verhafteten Nebenbuhler vom Hause schaffen wollte. Aber wer sich etwas tiefer in die Sache hineinzutun versteht, wird bald das Unsinige eines solches Schlusses einsehen. Das hoffe ich wenigstens.“

„Glaubst du, daß der wirklich Gefahr drohen könnte?“

Ganz gewiß. Es wurde schon mancher auf geringere Beweise hin verurteilt, als man sie in diesem Ausmaß gegen mich hat. Denke nur an das Meister, das ich in Gegenwart von Zeugen nach Tisch in meine Manteltasche stecke und das man abends voller Blut in einem Gebäude versteckt fand. Das ist eine direkte Anklage gegen mich.“

„Ich ja, es ist eine böse Sache mit diesem letzten Mord.“

„Dieser Mord ist es sogar, der einen Strich durch all meine Berechnungen gemacht hat. Als ich gestern abend die Hausaufsuchung bei Bonnel vornahm, war ich zwar auf manche Gefahr vorbereitet. Aber daß mir in dieser Weise Gefahr drohe könne, hätte ich mir nicht träumen lassen.“

„Vielleicht wirst du gar verhaftet?“

(Fortsetzung folgt.)

## NOTICE BY PUBLICATION IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in a newspaper of general circulation, which has been published continuously and regularly for a period of not less than one year in your County), at least once a week for ten days previous to the return day hereof, copies of the following notice:

THE STATE OF TEXAS

To all Persons interested in H. Scheel, Deceased, No. 1818:

Know ye, that Katherine Scheel has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, on the 21st day of June 1927, for the Probate of the Last Will and Testament of said H. Scheel, Deceased, filed with said application, and for Letters Testamentary on the Estate of H. Scheel, Deceased, which said application will be heard by said Court on the 1st day of August, 1927, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and contest said application, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this Writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official

seal at New Braunfels, Texas, this 21st day of June, 1927.

RICHARD A. LUDWIG,

(Seal) Clerk, County Court

Wohnung 217, Comal County, Texas.

Adv. 40 2

## Einberufung von Bonds zur Einlösung

Alle austiehenden sechsprozentigen Strafen- und Brüden-Bonds der Stadt Neu-Braunfels, die den 1. Juli 1922 dafür sind, werden hiermit zur Einlösung am 1. August 1922 einberufen.

Auf Befehl der Befehl wird die Stadt Neu-Braunfels irgendwelche von diesen Bonds zu irgend einer Zeit zwischen dem 1. und dem 31. Juli 1922 einlösen.

Die Verzinsung hört auf nach dem 31. Juli 1927.

A. D. Ruhn,

39 3

Stadt - Schatzmeister.

## Achtung, Stadtsteuerzahler!

Die Steuern der Stadt und des Unabhängigen Schuldistrikts Neu-Braunfels sind jetzt fällig und müssen vor dem nächsten 31. Juli bezahlt werden.

Auf Befehl der Befehl wird die Stadt Neu-Braunfels irgendwelche

wie oben beschriebene

Stadtsteuerzahler

zu Ahalt

wieder eingezogen.

A. D. Ruhn,

City Tax Collector.

Der Germania Farmer - Verein

wird am 17. Juli einen Bürger-Ball

geben, doch sollen Unterheiraten auch

Zutritt haben. Eintritt 50c für Herren,

die die Tanzhalle betreten. Damen frei. Anfang 8 Uhr. Sandwiche

und Kaffee zu haben auf dem Platz. Musik von Becks Orchester.

40 4

Der Verein.

A. D. Ruhn,

39 3

Stadt - Schatzmeister.

Berlangt — Verkäufer und Verkäuferin

